

KIRCHGEMEINDEN NIDAU UND BÜRGLEN

INHALT Nidau > Seite 13 bis 15
Bürglen > Seite 16 bis 18

KIRCHGEMEINDE NIDAU

Präsident: Ulrich Hafner, 2560 Nidau, 032 331 25 69
Sekretariat: Anita Di Gabriele, 2560 Nidau, 032 332 20 90
Redaktion: Matthias Barth, 2560 Nidau, matthias.barth@be.ref.ch

EDITORIAL

Mit Gott durchs Jahr



Durchs Winterhalbjahr bis zum Frühsommer begleiten uns Feste, die Gottes Weg in unsere Welt nachzeichnen. Angefangen mit der Adventszeit, die uns ans lange Warten und sehnsüchtige Hoffen der Menschen auf Gottes Eingreifen bei uns erinnert und es zugleich wachhält. Gott hat sein Versprechen erfüllt und ist bei seinen Geschöpfen angekommen: An Weihnachten ist Jesus Christus bei uns geboren. Bald nach der Weihnachtszeit beginnt die 40-tägige Passionszeit, die uns erinnert, welchen Weg Jesus in unserer und für unsere Welt gegangen ist, um uns Sterbliche mit dem ewigen Gott zu verbinden. Sein Weg aus Liebe, die sich nicht schont und vor Einsamkeit, Verrat und Schmerzen nicht zurückweicht, führte bis zum Sterben am Kreuz von Karfreitag, gar bis ins Grab.

Am tiefsten Punkt, wo alle unsere menschlichen Möglichkeiten und Kräfte am Ende sind, hat Gott selbst eingegriffen: Jesus Christus ist am

dritten Tag auferstanden in ein Leben, das wir jetzt noch nicht kennen, unantastbar vom Tod. Am Ostermorgen stand sein Grab offen und leer. Doch bald schon begegnete der lebendige Christus seinen verwirrten Jüngern, 40 Tage lang, bis zur Auffahrt. An Auffahrt verliess Jesus diese Welt himmelwärts, gemäss den Zeugen in der Bibel. Zehn Tage nach Auffahrt schliesst mit Pfingsten der Bogen der grossen Feste des Kirchenjahres: Jesus liess seine Jünger nicht ohne Hilfe und Beistand in dieser Welt zurück; an Pfingsten schenkte er ihnen seinen Geist, den Heiligen Geist. Er ist es, der die Worte von Jesus in uns wach hält, ebenso die Hoffnung, dass Gott am Werk ist, und nichts vergeblich ist, was im Vertrauen auf ihn getan wird.

Jahr für Jahr feiern wir in den Kirchen die Feste von Advent bis Pfingsten. Unsere Zugänge dazu, die Art des Feierns sowie unser Blickwinkel auf sie verändern sich im Lauf des

Lebens. Ihr Grund jedoch bleibt, so reich und tief, dass wir von Kindheit bis ins hohe Alter eine Art Heimat darin finden können. Sie gründen nicht in unseren Erfolgen, Triumpfen oder guten Vorsätzen. Sondern darin, was der ewige Gott für uns getan hat.

Der Weg von Jesus Christus und unser Leben, Kirchenjahr und Alltag: wie werden sie verbunden? In der Taufe auf seinen Namen verbindet Gott uns Menschen mit seinem Sohn. Damit ist unser Leben und Sterben verwoben mit ihm, der den Weg durchs finsterste Tal hindurch kennt, bis zum Licht des ewigen Lebens auf der anderen Seite.

Getauft «auf den Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes» leben wir Jahr für Jahr auf die Heimat zu, in der Christus uns erwartet.

Dreieinigkeits-Sonntag heisst der Sonntag, der auf Pfingsten folgt. Während die eine Jahreshälfte uns

mit ihren Festen an *Gottes Taten* erinnert, weist die zweite Jahreshälfte mit ihren Sonntagen nach dem Dreieinigkeitssonntag, die sog. «festlose Zeit», darauf, *wer* Gott ist: Er ist *ein* Gott. Aber er heisst der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Gott ist nicht Einer, wie wir uns eine Einheit denken können. Er ist kein einsames «Individuum». Gott ist Liebe. Er hat immer schon Gemeinschaft in sich. Er hat ein Gegenüber, das ihm gleich ist, mit dem er sich freut und seinen Reichtum teilt. Er will auch uns hineinnehmen in dieses Geben und Nehmen, Empfangen und Geliebtsein. Diesem Wunder nachzuspüren, dazu lädt der lebendige Gott auch uns als Kirchgemeinde wieder ein in dieser zweiten Hälfte des Kirchenjahres.

PFARRERIN ANDREA ALLEMANN-SCHÄRER

GOTTESDIENSTE / CULTES

KIRCHE NIDAU

Sonntag, 3. Juni /
Konfirmation der Klassen R9c und S9c
Pfr. P. Geissbühler

Sonntag, 10. Juni / 19 Uhr /
Abendfeier
in der Reihe «Ins Bild gesetzt»
(Siehe Seite 14)

Sonntag, 17. Juni / 9.30 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. M. Barth

Mittwoch, 20. Juni / 7 Uhr /
Klang – Wort – Stille
Pfr. M. Barth und R. Weber

Sonntag, 24. Juni / 10 Uhr /
Gottesdienst im Schlosspark
Pfrn. A. Allemann-Schärer
Mitwirkung: CEVI
(Siehe «Der spezielle Gottesdienst»)

ZENTRUM IPSACH

Sonntag, 10. Juni / 9.30 Uhr /
Das Markusevangelium auswendig
vorgetragen, begleitet von einer
Percussionistin.
Gottesdienst mit der Schauspielerin
Dorothee Reize und Pfrn. Ursula Holtey.

Kinderhütendienst und Kirchenkaffee

MATTHÄUS-ZENTRUM PORT

Sonntag, 3. Juni / 9.30 Uhr /
Gottesdienst
Pfrn. E. Joss

Sonntag, 17. Juni / 9.30 Uhr /
Gottesdienst
Pfrn. E. Joss

Fahrdienst siehe Nidauer Anzeiger

VILLA THIÉBAUD, BELLMUND

Sonntag, 10. Juni / 9.30 Uhr /
Gottesdienst
Pfrn. A. Allemann-Schärer

MONATSLIED JUNI
«Geh aus mein Herz, und suche Freud»
RG 537
(Siehe auch Seite 15)

COMMUNAUTÉ ROMANDE

Dimanche, 3 juin / 10 h /
Confirmation des catéchumènes
Culte, Sainte-Cène
Église du Pasquart, Bienne
Pasteure Marie-Laure Krafft Golay et
Christian Borle, catéchète

Dimanche, 10 juin / 10 h /
Culte, Sainte-Cène
Église Saint-Erhard de Nidau
Pasteur Marco Pedroli

Dimanche, 17 juin / 10 h /
Culte commun des paroisses
de Bienne et de Nidau
Culte, Sainte-Cène
Église St Paul, Bienne
Pasteure Nadine Manson

Mercredi, 20 juin / 18h /
Célébration Joker: «Je suis la portes»
Chapelle Saint-Nicolas de Nidau
Pasteur Marco Pedroli

Dimanche, 24 juin / 10 h /
Culte 4D, commun des paroisses
de Bienne et de Nidau
Église du Pasquart, Bienne
Pasteur Marco Pedroli

KIRCHLICHE CHRONIK

Abdankungen – Services funèbres

3. April: Virginia Beck, 1943, Port
5. April: Werner Ammon, 1925, Port
11. April: Liseli Beutler, 1942, Port
13. April: Berthi Wildi, 1924, Nidau
17. April: Ursula Scheurer, 1956, Nidau
19. April: Denise Eggimann, 1962, Nidau
20. April: Hans Steiner, 1933, Port
26. April: Philippe Hofmann, 1994, Nidau
27. April: Emma Riesen, 1914, Port

Taufen – Baptêmes
22. April: Sina Zürcher, Port

MITTEILUNGEN

Pikett-Dienste

1.– 4. Juni: Pfrn. E. Joss
5.– 11. Juni: Pfrn. U. Holtey
12.– 18. Juni: Pfr. P. Geissbühler
19.– 25. Juni: Pfrn. A. Allemann-Schärer
26.– 30. Juni: Pfrn. E. Joss

Abwesenheiten

23.– 30. Juni: Pfrn. U. Holtey
23.– 30. Juni: Pfr. P. Geissbühler

Amtswochen Ipsach

1.– 3. Juni: Pfr. P. Geissbühler
4.– 10. Juni: Pfrn. U. Holtey
11.– 17. Juni: Pfr. P. Geissbühler
18.– 24. Juni: Pfrn. U. Holtey
25.– 30. Juni: Siehe Pikett-Dienste

DER SPEZIELLE GOTTESDIENST

Schlosspark-
gottesdienst

Gesucht – gefunden

Sonntag, 24. Juni / 10 Uhr /
Schlosspark Nidau

Gestaltet von
CEVI-Jungschar Nidau
Ad-hoc-Musikgruppe
Pfrn. Andrea Allemann-Schärer

Anschliessend Apéro, vorbereitet vom Verein Robinsonspielwiese

Bei unsicherer Witterung gibt Telefon 1600 ab 7 Uhr Auskunft, ob der Gottesdienst in der Kirche Nidau stattfindet.



KIRCHGEMEINDERAT

Ordentliche Kirchgemeindeversammlung

der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Nidau

Mittwoch, 6. Juni / 19 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Nidau

Begrüssung und Besinnung

Traktanden

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 30. November 2011
2. Jahresrechnung 2011
3. Überarbeitung Personalreglement und Besoldungsordnung
4. Wahl einer Revisionsstelle
5. Wahl eines neuen KGR-Mitglieds
6. Mitteilungen des Kirchgemeinderates
7. Verschiedenes

Gemütlicher Ausklang

Alle stimmberechtigten Mitglieder der Kirchgemeinde sind freundlich eingeladen.

Die Unterlagen zu den Traktanden 1, 2 und 3 liegen 30 Tage vor der Versammlung im Sekretariat der Kirchgemeinde Nidau, Aalmattenweg 49, Nidau, zur Einsichtnahme auf (Di. bis Do. 8.30 – 11.30 Uhr oder nach Vereinbarung unter Telefon 032 332 20 90).

Nidau, im Mai 2012

DER KIRCHGEMEINDERAT NIDAU

Rechnung 2011

2011 durfte unsere Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Nidau, nach einer längeren und intensiven Phase der Änderungen, in einen entspannteren Alltag zurückkehren. Jeder konnte seinen bestimmten Tätigkeiten nachgehen. Dazu gehört auch das Erstellen des Budgets.

Das Budget einzuhalten ist jedes Mal eine Herausforderung sowie eine Disziplinübung. Die Zahlen beruhen auf denen des Vorjahres, umso mehr freut es uns, dass die Rechnung 2011 positiv ausgefallen ist. Obwohl die kirchlichen Steuererträge rückläufig sind, haben wir erfreulicherweise einen Ertragsüberschuss von 72 507.35 Franken bei einem Umsatz von ca. 2,6 Millionen Franken. Budgetiert wurde ein Defizit von 108 250 Franken. Das gute Resultat beruht im Wesentlichen auf tieferen Personalkosten und einem geringeren Sachaufwand. Budgetierte Anschaffungen wurden zurückgestellt. Der Energieaufwand, die Steuerabschreibungen und die gesetzlichen Abschreibungen sind tiefer ausgefallen als erwartet.

Alle Pfarrkreiskommissionen sind mit ihren Ausgaben unter dem Budget geblieben. Bei dieser Gelegenheit ein herzliches Dankeschön an alle, die mit Verantwortung und Besonnenheit kirchliche Steuergelder verwenden.

Es ist wie beim Reiten. Auf der einen Seite die drohende Finanzlage, auf der anderen Seite die Wünsche, Träume und Ideen für unsere Kirchgemeinde. Die Kunst ist es, im Sattel zu bleiben und die Balance zu halten.

Die gesetzlich vorgeschriebenen Revisionen wurden durchgeführt. Mit grosser Anerkennung wird vom Rat zur Kenntnis genommen, dass in unserer Buchhaltung kein einziger Fehler auftrat. Sie wird tadellos geführt und entspricht den gesetzlichen Vorgaben. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an unsere Verwalterin Uschi Stämpfli, die mit viel Pflichtbewusstsein und Engagement ihre Arbeiten bewältigt.

Leider sieht unsere Zukunft nicht so rosig aus. Die Steuereinnahmen werden kontinuierlich abnehmen – nicht nur bei uns – jede Kirchgemeinde steht vor demselben Problem und stellt sich die Frage: Wo sparen wir? Unsere Kirchgemeinde hat zusätzlich eine grosse Immobilienlast, die von Jahr zu Jahr teurer wird. Der Rat ist sich dessen bewusst und hat eine Strategie erarbeitet, die in den nächsten Monaten und Jahren umgesetzt werden muss. Die Bemühungen unsererseits und des Pfarrteams, gute Lösungen zu finden, sind noch lange nicht ausgeschöpft. Wir sind noch nicht am Ziel angekommen und es gibt – weiss Gott – noch viel zu tun.

RENATA AEBI, KIRCHGEMEINDERÄTIN

PFARRÄMTER

Bellmund

Pfarrerin Andrea Allemann-Schärer
Burgerallee 33, 2560 Nidau
Telefon 032 331 29 82
E-Mail: andrea.schaerer@be.ref.ch

Ipsach

Pfarrer Peter Geissbühler
Brunnackerstrasse 41, 2563 Ipsach
Telefon 032 558 67 65
E-Mail: peter.geissbuehler@be.ref.ch

Pfarrerin Ursula Holtey

Alte Lützelfühstrasse 2, 3415 Hasle-Rüegsau
Telefon 034 423 45 01
E-Mail: ursula.holtey@bluewin.ch

Nidau

Pfarrer Matthias Barth
Ringstrasse 12A, 2560 Nidau
Telefon 032 331 09 25
E-Mail: matthias.barth@be.ref.ch

Port

Pfarrerin Eva Joss Riechers
Lohngasse 10, 2562 Port
Telefon 032 941 32 22 oder 076 415 32 22
E-Mail: eva.joss@sunrise.ch

Ruferheim

Pfarrer Beat Kunz
Kirchrain 4, 2572 Sutz-Latringen
Telefon 032 397 17 90
E-Mail: beat.kunz@be.ref.ch

Paroisse réformée

Pasteur Marco Pedrolì
Sent. du Clos-des-Augues 1, 2000 Neuchâtel
Téléphone 032 721 32 25
E-mail: marco.pedrolì@sunrise.ch

ADRESSEN

Kirchgemeinderat

Ulrich Hafner, Präsident
Zihlstrasse 52, 2560 Nidau
Telefon 032 331 25 69
E-Mail: piano.hafner@bluewin.ch

Sozialdiakonie

Christoph Kaeslin
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Telefon 032 332 20 92
E-Mail: sozialdiakonie.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Kirchliche Unterweisung

KUW-Koordination
Pfarrerin Andrea Allemann-Schärer
Burgerallee 33, 2560 Nidau
Telefon 032 331 29 82
E-Mail: andrea.schaerer@be.ref.ch

KUW-Sekretariat

Sandra von Niederhäusern
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Telefon 032 332 20 94
E-Mail: kuw.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Katechetin Madeleine Geissbühler
Brunnackerstrasse 41, 2563 Ipsach
Telefon 032 558 77 85
E-Mail: madeleinegeissbuehler@sunrise.ch

Katechet Adrian Hofmann
Weyerweg 10, 2560 Nidau
Telefon 032 331 68 33
E-Mail: a.hofmann@athletes.ch

Katechetin Barbara Soom
Mettlenwaldweg 20, 3037 Herrenschwand
Telefon 076 423 26 62
E-Mail: bar.web@students.unibe.ch

Abteilungsleitung Musik

Katrin Luterbacher
Weyermattstrasse 43, 2560 Nidau
Telefon 032 331 96 81
E-Mail: luterbacher@sunrise.ch

Sekretariat

Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Öffnungszeiten: Di–Fr, 8.30–11.30 Uhr

Anita Di Gabriele
Telefon 032 332 20 90, Fax 032 332 20 91
E-Mail: sekretariat.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Zentren

Nidau
Kirche und Kapelle, Mittelstrasse 1, 2560 Nidau
Sigrist: Hugo Liechti
Telefon 079 776 00 58
E-Mail: sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Hauswartin: Jolanda Schneider
Telefon 076 721 62 28
E-Mail: sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Port
Matthäus-Zentrum, Lohngasse 4, 2562 Port
Verwalter/Sigrist: Erich Schaffer
Telefon 032 331 54 11
E-Mail: matthaeus-zentrum.port@bluewin.ch

Ipsach
Zentrum, Dorfstrasse 6, 2563 Ipsach
Sigristin: Karin Hoffmann
Telefon 032 331 70 42, E-Mail: karinho@postmail.ch

Bellmund
«Bürgerstube», Lohngasse 70, 2564 Bellmund
Sigristin: Jeannette Huggerberger
Telefon 079 544 83 43, E-Mail: j.huggi@bluewin.ch

BILDNACHWEISE SEITE 15 OBEN: HELMUT J. SALZER; JOSEF PIETRON;
BIRGIT; JOUJOU; GRACE WINTER / PIXELIO.DE

REDAKTIONSSCHLUSS AUSGABE JULI 2012

Mittwoch, 6. Juni 2012.
Elektronische Beiträge an:
Matthias Barth
E-Mail: matthias.barth@be.ref.ch

JUNGSCHAR

CEVI

IPSACH – NIDAU

Samstag, 9. und 23. Juni / 14 Uhr /
Ipsach: beim Gemeindezentrum
Nidau: beim Bibliotheksplatz

Kontakte

CEVI Jungschar Ipsach

(Kinder 5 bis 13 Jahre)
Knaben: Matthias von Wartburg
Telefon 079 590 40 22
Mädchen: Corine von Wartburg-Buntschu
Telefon 079 437 09 26
Mehr Infos:

www.cevi.ch/ipsach

CEVI Jungschar Nidau

(Kinder 5 bis 13 Jahre)
Andrea Schmid
Telefon 079 488 87 62
Mehr Infos:

www.cevi.ch/nidau

KIRCHE MIT KINDERN



Unsere Angebote richten sich an Kinder im Vorschulalter und in den ersten Schuljahren.

In der Regel findet pro Quartal ein KIMI Ki-Nachmittag statt. Zu einem Kindernachmittag gehören eine biblische Geschichte und ein gemeinsames Zvieri. Wir basteln, singen, lachen und feiern zusammen.

IPSACH

Auskunft:
Caroline Meyer, Telefon 032 331 62 44
E-Mail: caroline.meyer1@gmx.ch

NIDAU

Auskunft:
Anna-Maja Lehmann,
Telefon 032 331 13 05
E-Mail: anna.maja@sunrise.ch

BELLMUND

Mittwoch, 6. Juni / 14 bis 16.30 Uhr /
Bürgerstube Bellmund
Thema: Noahs Arche
Anmeldung bis am 1. Juni bei:
Barbara Friedli, Telefon 032 331 97 01
E-Mail: friedli.b@gmx.ch

PORT

Mittwoch, 6. Juni / 14 bis 16.30 Uhr /
Matthäus-Zentrum Port
Thema: Die Erschaffung der Menschen
Anmeldung bis am 1. Juni bei:
Iris Scheidegger, Telefon 032 331 27 89
E-Mail: scheidegger.port@bluewin.ch

ABENDFEIER

«Ins Bild gesetzt»

Sonntag, 10. Juni / 19 Uhr /
in der Kirche Nidau

Religion zum Verschicken – Briefmarken

Gestaltet von:
Barbara Meyer-Schäfer – Texte
Ursula Weingart – Orgel
Laurence Maria Speglitz – Violine
Musik aus aller Welt



WORT UND MUSIK

Klang Wort Stille

Mittwoch, 20. Juni / 7 bis 7.20 Uhr /
Im Chor der Kirche Nidau

Einmal im Monat den beginnenden Tag begrüßen und das Anbrechen eines neuen Lebenstages feiern. Kraft schöpfen für den Alltag und sich neu ausrichten.

Mit einem Wort aus der Bibel ...
einer kurzen Geschichte ...
einem Moment der Stille ...
Flöten- und Saitenklängen.

Herzlich laden ein:
PFARRER MATTHIAS BARTH
RICHARD WEBER



BILD: ZUG

BILD: ZUG

AGENDA



BELLMUND

Mittwoch, 6. Juni / 9.30 bis 10.30 Uhr / Mutter-Kind-Singen
in der Burgerstube
Für Eltern mit Kleinkindern ab ca. 1,5 bis 4-jährig
Kontakt:
Isabel Linder
Telefon 032 322 86 68
Franziska Earnhart
Telefon 032 331 30 71

Mittwoch / 9 bis 11 Uhr / (ausgenommen Schulferien) Elterntreff
in der Burgerstube
Austausch bei Kaffee und Tee
Spielsachen sind vorhanden
Kontakt:
Käthi Zaugg
Telefon 032 331 27 80

Donnerstag, 28. Juni / 11.45 Uhr / Mittagstisch für Senioren
in der Burgerstube
Anmeldung bis Montagmittag, 25. Juni bei:
Sandra von Niederhäusern
Telefon 032 333 27 28

IPSACH

Donnerstag, 14. Juni / 13.30 bis 15 Uhr / Christliche Frauengesprächsgruppe Ipsach
Kontakt:
Marlise von Burg
Telefon 032 331 68 75
Lucia Schärli
Telefon 032 331 20 04

Donnerstag, 21. Juni / 11.45 Uhr / Gemeinsamer Mittagstisch
im Restaurant Soleil, Ipsach
Es sind alle eingeladen, die gerne zusammen mit anderen zu Mittag essen wollen.
Kontakt:
Christoph Kaeslin, Sozialdiakonie
Telefon 032 332 20 92 / 079 693 87 03

NIDAU

Montag / 20 Uhr / Webstube
im Kirchgemeindehaus
Anfängerinnen werden angeleitet
Kontakt:
Margarita Attenhofer
Telefon 032 365 71 29

Montag, 4. und 25. Juni / 19.30 bis 21 Uhr / Lesezirkel für Frauen
im Kirchgemeindehaus
Wir lesen und besprechen ein neues Buch. Nähere Angaben dazu finden Sie ab Mitte Mai in den Aushängen.
Kontakt:
Barbara Meyer Schäfer
Telefon 032 331 30 54

Dienstag, 12. und 26. Juni / 9 bis 10 Uhr / Frauen lesen die Bibel
im Kirchgemeindehaus
Bibel und Alltag sind nahe beieinander
Kontakt:
Pfr. Matthias Barth
Telefon 032 331 09 25

Dienstag / 8.45 bis 10.15 Uhr / Kaffeetreff Nidau
im Lokal der Eisenbahnergenossenschaft
Kontakt:
Peter Lienhard
Telefon 032 331 92 33

Donnerstag / 14 bis 17 Uhr / (ausgenommen Schulferien) Jassen im Kirchgemeindehaus
Kontakt:
Willy Tschanré
Telefon 032 331 61 44

Vortrag: «Ernährung im Alter»

Mittwoch, 13. Juni / 14.30 Uhr / im Ruferheim Nidau

EIN ANGEBOT DES VEREINS FÜR ALTERSFRAGEN NIDAU/PORT

PORT

Dienstag / 9 bis 11 Uhr / (ausgenommen Schulferien) Kaffee offen
im Foyer des Matthäus-Zentrums
Kontakt:
Pfrn. Eva Joss
Telefon 032 331 86 93

Mittwoch / 9 bis 10 Uhr / (ausgenommen Schulferien) Bibelgesprächskreis
im Matthäus-Zentrum
Bibeltext – Auslegung und Gespräch
Kontakt:
Erika Keller
Telefon 032 331 54 37

Donnerstag / 13.30 bis 17 Uhr / Jassen
im Matthäus-Zentrum
Interessierte sind herzlich willkommen!
Kontakt:
Susanne Stähli
Telefon 032 331 64 53

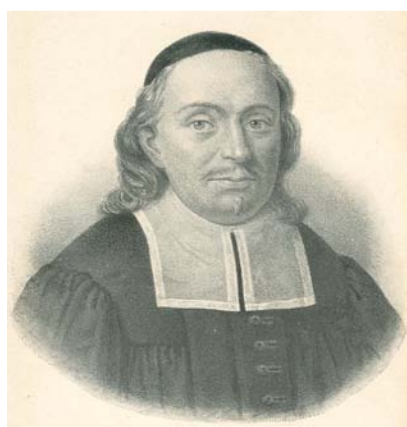
MONATSLIED

«Geh aus, mein Herz»

Das bis in die Gegenwart populäre geistliche Lied wurde Mitte des 17. Jahrhunderts vom evangelischen Theologen Paul Gerhardt (1607–1676) verfasst. Als «Sommergesang» besingt es die Schönheiten der Natur und verweist zugleich auf den jenseitigen «Himmelsgarten». Es gehört zu den populärsten Liedern des evangelischen Kirchengesangs. Ausserhalb des Gottesdienstes wurde es seit dem 19. Jahrhundert auch als Natur- und Wanderlied verbreitet.

Der Liedtext wurde im Laufe der Zeit zu verschiedenen Melodien gesungen. Die ins Reformierte Gesangbuch (Nr. 537) aufgenommene Melodie stammt vom Theologen, Musiker und Komponisten Augustin Harder (1775–1813). Er hatte sie allerdings ursprünglich für ein Frühlingslied komponiert.

QUELLE: WWW.LIEDERLEXIKON.DE



Paul Gerhardt

SENIOREN

Aarefahrt nach Solothurn

Die Kirchgemeinde Nidau lädt alle ab dem 65. Altersjahr zum Ausflug ein!

Mittwoch, 13. Juni /

Wir fahren mit dem Schiff nach Solothurn und am Abend wieder zurück mit dem Car.

Wir treffen uns um 12.10 Uhr bei der Schiffländte in Nidau am Unteren Kanalweg. Das Schiff fährt um 12.25 Uhr.

Auf dem Schiff wird uns ein Mittagessen serviert und wir haben viel Zeit zum Plaudern und Geniessen. In Solothurn steht uns ein Car zur Verfügung, der uns in die Nähe der Kathedrale bringt. Von dort aus werden wir die Stadt genauer unter die Lupe nehmen und Zeit haben für einen Kaffee oder Tee. Um 17 Uhr fährt uns der Car wieder zurück nach Hause.

Kosten:

Mit Haltaxabo: Fr. 50.–
Ohne Haltaxabo: Fr. 70.–
Darin enthalten ist die Schifffahrt und das Mittagessen sowie die Rückfahrt mit dem Car.

ANMELDEALON für die Aarefahrt am Mittwoch, 13. Juni 2012.

Name(n): _____

Vorname(n): _____

Telefon: _____

Falls zutreffend, bitte ankreuzen:

- Ich habe ein Haltaxabo
- Ich brauche einen Fahrdienst zur Schiffländte
- Ich habe ein GA

Anmeldung bis 8. Juni einsenden an:

Kirchgemeinde Nidau, Christoph Kaeslin, Aalmattenweg 49, 2560 Nidau



BILD: LANDESKIRCHLICHES ARCHIV STUTTGART

BILD: © BIELESEE SCHIFFFAHRTSGESSELLSCHAFT / REGION SOLOTHURN TOURISMUS

KIRCHGEMEINDE BÜRGLLEN

Besonderer Verwalter: Bernhard Stähli, 2560 Nidau, 032 331 83 51
Verwaltung: Verena Ruppel-Grossenbacher / Irène Moret-Galfetti, 2558 Aegerten, 032 373 41 40
Redaktion: Christine Michel, 2555 Brügg, 032 373 53 70

EDITORIAL

Zu Besuch bei Paulus



Liebe Leserin, lieber Leser. Im April sind wir – meine Frau und ich – zum ersten Mal überhaupt nach Griechenland gereist. Der südliche Frühling ist eindrücklich; besonders auffällig sind Blumen und blühende Bäume. Immer wieder wurden unsere Nasen von ihren Duftwolken überrascht.

Im krisengeschüttelten Land sind an vielen Stellen Spuren der Geschichte zu sehen. Die verschiedenen geschichtlichen Epochen lüften an unterschiedlichen Orten einen Teil ihrer Geheimnisse. Auf der Insel Kreta kann man die minoische Kultur erleben (ca. 2000 vor Christus). In Mykene auf dem Peloponnes die erste Hochkultur auf dem europäischen Festland (ca. 1500 vor Christus). In Athen und Korinth lassen sich Überreste der klassischen griechischen und der römischen Zeit bewundern.

In Athen und in Alt-Korinth bin ich indirekt dem Apostel Paulus begegnet. Das Markanteste ist eine Bronzetafel (leider etwas verwittert, s. Bild) beim Aufgang zum Hügel des Gottes Ares (dem Areopag in Athen), auf der eine Rede des Apostels wiedergegeben ist und zwar so, wie sie Lukas in der Apostelgeschichte überliefert. In Alt-Korinth findet man den Ort, wo das Rednerpult, die Bema, auf dem Marktplatz gestanden ist. Dort soll Paulus auch Reden gehalten haben.

Dem Mann aus der südtürkischen Stadt Tarsos verdanken wir die Verbreitung der Botschaft von Jesus Christus zu einem schönen Teil. Ohne ihn wäre sie verloren gegangen. Paulus hat sie in die Zentren der damaligen Welt – nach Athen und Rom – getragen.

In der Hafenstadt Patras haben wir einen Teil der Feierlichkeiten zum Karfreitag erlebt. Im Zentrum stand

ein Umzug durch die Stadt am Karfreitagabend: Vorab eine Blasmusik, die ernste Musik spielte, dann kirchliche Gruppen (eine Rotkreuzgruppe, kirchliche Pfadfinder, eine Gruppe von Nonnen, dann aber auch Soldaten in historischen und aktuellen Uniformen). Eindrücklich waren die Phasen des stillen Marschierens. Nicht fehlen durfte das Grabtuch, das auf einer Bahre mitgetragen wird. Schliesslich haben sich die Leute dem Umzug angeschlossen und sind mit einer Kerze in der Hand den Rundweg durch die Innenstadt gegangen. In der Kirche hätten niemals alle Platz gehabt, so wurden Gesang und Ansprachen auf die Strasse übertragen. Verstanden haben wir leider wenig.

Die Osternachtfeier haben wir in Korinth erlebt. Am Anfang des Gottesdienstes erschienen viele Leute für einen kurzen Moment in der Kirche, sie zündeten eine Kerze an und gingen wieder weg. Um Mitternacht

gab es vor der Kirche ein Feuerwerk, die Liturgie dauerte dann noch zwei Stunden. Wir haben ausgeharrt. Fünf Männer haben scheinbar unermüdlich Texte zu Ostern gesungen und dann auch das apostolische Glaubensbekenntnis, wenn ich richtig verstanden habe.

Paulus war ein in der griechischen und hebräischen Kultur bewandeter Mann. Was würde er wohl zu den Kirchen in den verschiedenen Kulturen Europas heute sagen? Zu den evangelischen Kirchen, die sich eher im nördlichen Teil Europas entwickelt haben? Zur römisch-katholischen Kirche? Zu den orthodoxen Kirchen im Osten Europas? Auch wenn für mich die feierliche Atmosphäre in Korinth eindrücklich war – für mich war es eine fremde Welt. Ich freue mich wieder auf die schlichten Gottesdienste bei uns.

HANS ULRICH GERMANN

Durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin. 1. KORINTH 15,10

GOTTESDIENSTE

KIRCHE BÜRGLLEN, AEGERTEN
Sonntag, 3. Juni / 9 Uhr / ab Jens / Kirchweg-Gottesdienst, zusammen mit der Mennonitengemeinde Brügg und einem Projektchor

Pfrn. Beate Schiller; Jürg Rindlisbacher, Mennonitengemeinde; Hugo Fuchs, Leitung Projektchor (siehe «Der spezielle Gottesdienst»)

Sonntag, 10. Juni / 10 Uhr / Gottesdienst

Pfr. Ueli von Känel

Sonntag, 17. Juni / 10 Uhr / Gottesdienst

Pfr. Ueli von Känel

KIRCHGEMEINDEHAUS BRÜGG

Sonntag, 24. Juni / 11.15 Uhr / Gottesdienst mit Taufen; speziell für Familien

mit Kinderbetreuung
 Pfr. Hans Ulrich Germann

BETAGTENHEIM «IM FAHR» BRÜGG

Dienstag, 12. Juni / 10 Uhr / Gottesdienst

Pfr. Ueli von Känel

GEMEINDEHAUS MERZLIGEN

Sonntag, 17. Juni / 20 Uhr / Gottesdienst

Pfr. Ueli von Känel

SEELANDHEIM WORBEN

Mittwoch, 13. Juni / 15 Uhr / Andacht mit Pfrn. Irmela Moser, Erlach

Sonntag, 24. Juni / 10 Uhr / Gottesdienst

Pfrn. Beate Schiller

AMTSWOCHE BESTATTUNGEN

Woche 22:

28. Mai bis 1. Juni /
 Pfr. Kaspar Schweizer
 Telefon 032 372 20 70

Woche 23:

4. bis 8. Juni /
 Pfr. Hans Ulrich Germann
 Telefon 032 373 42 88

Woche 24:

11. bis 15. Juni /
 Pfr. Ueli von Känel
 Telefon 032 384 30 26

Woche 25:

18. bis 22. Juni /
 Pfr. Hans Ulrich Germann
 Telefon 032 373 42 88

Woche 26:

25. bis 29. Juni /
 Pfr. Ueli von Känel, T. 032 384 30 26

CHRONIK

Monat April /

Taufen

- Lya Zoé Bögli, Orpund
- Ben Graf, Worben
- Tim Graf, Worben
- Livia Maria Gräppi, Merzligen
- Lara Marolf, Studen

Bestattungen

- Katharina Bähni-Blaser, geb. 1929, Aegerten, zuletzt im Seelandheim Worben
- Heinrich Stauber-Ruf, geb. 1934, Brügg
- Alfred Stauffer-Brawand, geb. 1931, Studen
- Martha Wyss-Zwahlen, geb. 1922, Worben
- Werner Weber-Beutler, geb. 1913, Jens/Seelandheim Worben

DER SPEZIELLE GOTTESDIENST

Miteinander unterwegs

Kirchweg-Gottesdienst – «Vertraut den neuen Wegen...»

Sonntag, 3. Juni / 9 Uhr / ab Jens /

Auch in diesem Jahr beteiligt sich die Mennoniten-Gemeinde Brügg am Kirchweg-Gottesdienst. Zudem wird die Projektchorgruppe unter der Leitung von Hugo Fuchs den Anlass musikalisch bereichern.

Zu Fuss machen wir uns auf den alten Kirchweg von Jens (Kreuzung Küfergasse/Tannacker) zur Kirche Bürglen, Aegerten. Unterwegs legen wir an verschiedenen Stationen einen besinnlichen Zwischenhalt ein. Um 11 Uhr schliessen wir den Kirchweg-Gottesdienst mit einer liturgischen Feier ab. Anschliessend sind alle beim Pfarrhaus zu einer Bratwurst vom Grill eingeladen.

Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt. Auch bei trockenem Wetter sind gute Schuhe zu empfehlen.

Zur Feier in der Kirche und zum anschliessenden Beisammensein sind auch die Gemeindeglieder herzlich eingeladen, die nicht zu Fuss mit unterwegs sein konnten. Wir freuen uns auf diesen besonderen Gottesdienst.

Schön, wenn Sie ihn mitfeiern! JÜRGEN RINDLISBACHER, BEATE SCHILLER



Carfahrt nach Jens:

Brügg, Bahnhof SBB / 8.15 Uhr

Schwadernau, Gemeindehaus / 8.20 Uhr

Aegerten, Dorfplatz / 8.25 Uhr

Studen, Wydenplatz und Petinesca / 8.30 Uhr

Worben, Gemeindehaus / 8.35 Uhr

Merzligen, Restaurant Linde / 8.45 Uhr

Jens, Dorfplatz / 8.50 Uhr

Die Rückkehr nach Hause bitte selber organisieren. Parkplätze sind bei der Kirche vorhanden.

Singprojekt

für den Kirchweg-Gottesdienst

Proben:

23. und 29. Mai /

im Kirchgemeindehaus Brügg

1. Juni /

in der Kirche Bürglen, Aegerten

jeweils 19.30 bis 21 Uhr

Aufführung:

Sonntag, 3. Juni /

auf dem Kirchweg, anschliessend in einer kurzen liturgischen Feier in der Kirche in Aegerten.

MITTEILUNG

Einsetzung «besondere Verwaltung»

Am 19. April 2012 haben die vier Kirchgemeinderäte Adrian Lobsiger (Präsident), Lore Gautschi Anliker, Hans Kocher und Paul Schneeberger ihre sofortige Demission erklärt.

Da das verbliebene Mitglied Adrian Rennert allein nicht mehr handeln konnte, war der Kirchgemeinderat nicht mehr handlungsfähig und die Verwaltung der Kirchgemeinde nicht mehr gewährleistet.

Mit Beschluss vom 25. April 2012 hat der Regierungsrat des Kantons Bern deshalb einen Besonderen Verwalter für die Kirchgemeinde Bürglen bestimmt und mit dieser Aufgabe Bernhard Stähli, Nidau, betraut. Herr Stähli ist der Öffentlichkeit bekannt durch seine früheren Aktivitäten als Stadtpräsident von Nidau und als Gerichtspräsident in Biel. Der Besondere Verwalter nimmt die Funktionen des Kirchgemeinderates wahr.

Er stellt sicher, dass die laufenden Geschäfte abgewickelt werden können, erarbeitet gemeinsam mit allen Beteiligten Lösungen für die bestehenden Probleme und bereitet die Wahl von neuen Mitgliedern des Kirchgemeinderates vor.

Die kirchlichen Aktivitäten und Angebote sind durch diesen Wechsel in der Leitung nicht betroffen und werden im gewohnten bewährten Rahmen weitergeführt. Dies gilt insbesondere für alle angekündigten kirchlichen Veranstaltungen im Juni 2012.

Auf einen späteren Zeitpunkt verschoben wird hingegen die Kirchgemeindeversammlung, welche für den 4. Juni 2012 vorgesehen war.

BÜRGLEN, DEN 27. APRIL 2012
KIRCHGEMEINDE BÜRGLEN

MITHILFE

Aarebordfest am 25. August 2012

Helpen Sie mit, Ideen zu entwickeln und vorzubereiten, wie sich unsere Kirchgemeinde beim Aarebordfest präsentiert?

Wie in jedem Jahr ist die Kirchgemeinde mit einem Stand beim Aarebordfest präsent. Ich habe es übernommen, in diesem Jahr etwas für den dortigen «Auftritt» der Kirchgemeinde vorzubereiten – und würde mich sehr freuen, dies zusammen mit ein paar Männern und Frauen unserer Kirchgemeinde tun zu können.

Vorbereitungstreffen:
Mittwoch, 13. Juni /
19.30 Uhr /
im Pfarrhaus Aegerten

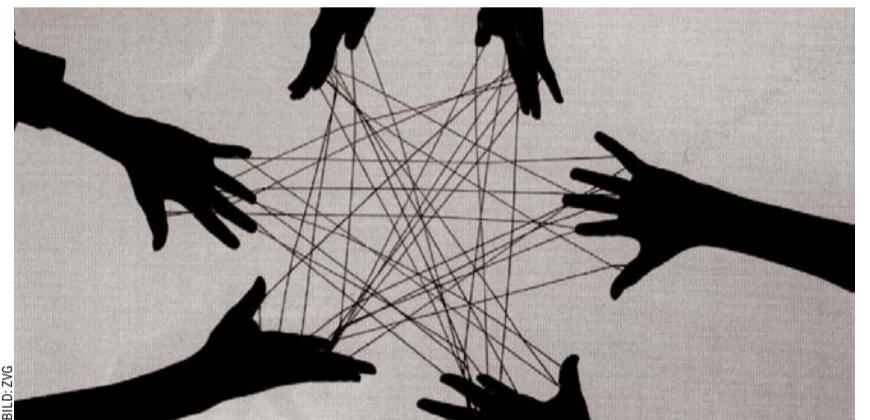
Pfarrerin Beate Schiller
Telefon 032 373 36 70

GESPRÄCHSGRUPPE

Austauschgruppe für Angehörige von pflege- bedürftigen Menschen

Herzliche Einladung in eine Gesprächsgruppe, die zum Ziel hat, Kontakte zwischen Menschen mit pflegebedürftigen Angehörigen zu fördern und mit-zuhelfen, dass Betroffene durch den Austausch und die Auszeit neue Kräfte «tanken» können.

Treffen im Juni:
Mittwoch, 13. Juni / 15.30 bis 17 Uhr /
im Pfarramtsbüro im Seelandheim Worben, «Sunnehus», 3. Stock
(Zugang über den Glaslift am Teich).
Weitere Daten:
8. August / 5. September / 3. Oktober / 7. November / 5. Dezember
Pfrn. Beate Schiller, Telefon 032 373 36 70



UNSER LEITMOTTO

Trotzdem – geistlich, gastlich, offen

Unser Leitmotto «geistlich, gastlich, offen», welches uns in unserer reformierten Kirchgemeinde Bürglen seit geraumer Zeit bewegt und mit dem wir uns gemeinsam als Gemeinde alle zusammen auf den Weg machten und das uns die nächsten Jahre, so war es geplant, begleiten und beflügeln sollte, hat mich angerührt und bewegt.

Menschen gehen mit Gedanken, Gefühlen, Ideen, die sie bewegen, unterschiedlich um.

Einige erzählen – berichten und reden darüber, einige malen ein Bild, eine andere macht vielleicht wieder etwas ganz anderes daraus.

Ich für meinen Teil versuche gelegentlich, einen griffigen und rhythmischen Text zu schreiben und manchmal gelingt es mir auch, auf einem Instrument, einer Gitarre, die dafür passende Melodie zu finden und zu schreiben. So habe ich es auch mit unserem Leitmotto «geistlich, gastlich, offen» gemacht.

Dabei war mir der Gedanke und das Gefühl sehr wichtig, dass bei aller ehrenwerten, fleissigen Arbeit der Menschen, die auch immer im Vordergrund die Sache Gottes versuchen zu verwalten und umzusetzen,

dahinter noch etwas steht, was über unserem Können, unserem Fleiss und Einsatz, aber auch über unserem Scheitern und Unvermögen steht. Und das ist eben das, was am Ende alles trägt und treibt.

Gottes lebendige und mächtige Worte sind es, die auf der ersten Seite der Bibel sprechen und das Leben in Bewegung setzten.

Gottes lebendige und mächtige Worte haben das Heil verkündet, Kranke gesund gemacht und Jesus von den Toten auferstehen lassen.

Gottes lebendige und mächtige Worte sind es noch immer, die unsere Gemeinde und Gemeinschaft trägt, inspiriert und lebendig macht. Es macht mir Mut zu wissen und daran festzuhalten, dass letztlich wir als Menschen nur Verwalter der Sache Gottes sind. Freilich Verwalter, die alles tun und geben müssen,

dass die Sache Gottes im Gespräch und im Alltag bei den Menschen bleibt oder vielleicht ganz neu ankommt. Aber die Geschichte der Liebe Gottes mit und zu den Menschen steht ohne unser Wirken für sich selbst und die Worte Gottes, die Worte des Lebens sprechen immer für sich selbst und werden nie stumm. Auch dann nicht, wenn wir Menschen sprach- und fassungslos sind.

Unser Motto «geistlich, gastlich, offen» gilt auch heute noch. Schön, wenn sich Menschen einladen lassen mitzugehen, mitzudenken, mitzuhandeln und auch mitzutragen!

Herzlichst
FRANCO PEDROTTI

Geistlich gastlich offen

Geistlich gastlich offen
Das wollen wir sein
Geistlich gastlich offen
Wir laden alle ein
Jeder ist uns willkommen
Ob gross oder klein
:] Geistlich, gastlich, offen
Und keiner bleibt allein :]

Im Mittelpunkt steh'n Geschichten
Vom Heil und grosser Macht
:] Von Gottes grosser Liebe
Und seiner grossen Kraft :]

In Gemeinschaft auf dem Wege
Wollen wir zusammen steh'n
:] Als Gottes Gemeinde unterwegs
Werden wir seine Wunder seh'n :]

Geistlich gastlich offen
Das wollen wir sein
Geistlich gastlich offen
Wir laden alle ein
Jeder ist uns willkommen
Ob gross oder klein
:] Geistlich, gastlich, offen
Und keiner bleibt allein :]

Wird es auch manchmal dunkel
Und die Gemeinde steht im wilden Sturm
:] Gottes ewige Worte des Lebens
Bleiben auch dann nicht stumm :]

Gemeinde nicht nur verwalten
Nicht auf der Stelle steh'n
Mit Gottes grosser Kraft
Über Horizonte seh'n
Mit Gottes lebendiger Kraft
Über jede Grenzen geh'n

© TEXT/MELODIE: FRANCO PEDROTTI JULI 2011

FREIWILLIGE GESUCHT

Begleitung

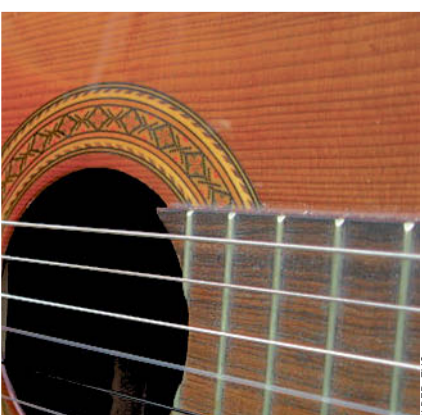
zum Gottesdienst
im Seelandheim

Ich suche Freiwillige, die Frauen und Männer im Seelandheim zu den Gottesdiensten abholen und danach auf die Wohngruppen zurückbringen.

Hätten Sie Zeit und Freude, wenn am Sonntagmorgen Gottesdienst im Seelandheim gefeiert wird, eine halbe Stunde eher zu kommen für diesen Dienst, der sicher sehr geschätzt wird von den BewohnerInnen?

Wenn ja, freue ich mich sehr über ein Telefon oder eine E-Mail von Ihnen und danke schon im Voraus ganz herzlich für Ihr Engagement.

Pfrn. Beate Schiller,
Seelsorgerin im Seelandheim
Telefon 032 373 36 70
E-Mail: aegerten@buerglen-be.ch



SENIOREN

Für Seniorinnen und Senioren aus der ganzen Kirchgemeinde

Senioren-Nachmittag

Kein Senioren-Nachmittag im Juni

Mittagessen für Seniorinnen und Senioren

Dienstag, 5. Juni / 12.15 Uhr / im Restaurant «Petinesca», Studen. Jeden 1. Dienstag im Monat freuen wir uns auf das gemeinsame Essen und aufs Zusammensein. Sind Sie auch dabei?

Auskunft und Fahrdienst nach Übereinkunft: Margret Pfister, Telefon 032 373 35 85



Seniorenferienwoche in Alt St. Johann

Sonntag, 24. Juni bis Sonntag, 1. Juli / im Hotel Schweizerhof

Andacht-Wochenthema: **«Hoffnungsvoll älter werden»**

Mit Beate Schiller, Pfarrerin und Margret Pfister, Sozialdiakonin



Blick auf die Churfürsten bei Alt St. Johann

AEGERTEN-SCHWADERNAU-STUDEN-WORBEN-JENS-MERZLIGEN

Männer-Seniorentreff südlich des «Jordans»

Pause bis im Herbst / Der ganztägige Ausflug der beiden Seniorentreffs der Kirchgemeinde findet am Donnerstag, 13. September statt. Schon jetzt herzliche Einladung!

BRÜGG

Männer-Seniorentreff

Pause bis im Herbst / Der ganztägige Ausflug der beiden Seniorentreffs der Kirchgemeinde findet am Donnerstag, 13. September statt. Schon jetzt herzliche Einladung!

Donnachts-Träff

Freitag, 1. Juni / «Ausflug mit dem Schiff nach Solothurn» gemäss Anmeldung in der Mai-Ausgabe.



STUDEN

Treff für Seniorinnen und Senioren

Montag, 18. Juni / 14 Uhr /

im Kirchgemeindeforum.
Leitung/Auskunft:
Margrith Knuchel
Telefon 032 373 10 79
Frieda Brunner
Telefon 032 373 19 51
Fahrdienst nach Übereinkunft:
Margret Pfister
Telefon 032 373 35 85

WORBEN

Seniorentreff

Mittwoch, 20. Juni / Ganztägiger Ausflug
Abfahrt um 8 Uhr beim Gemeindehaus;
Rückkehr ca. 17.30 Uhr;
Anmeldung bis Dienstag, 12. Juni, bei:
Maria und Heinrich Zbinden, Worben,
Telefon 032 385 24 50.
Herzliche Einladung!



KURZMELDUNG

Treue Spender

ref/ Die Schweizer Haushalte haben 2011 durchschnittlich 684 Franken an Hilfswerke und gemeinnützige Organisationen gespendet. Das sind 10 Franken weniger als im Rekordjahr 2010. Gestiegen ist aber der Anteil der spendenden Haushalte. Das zeigt der Spendenmonitor des GfS-Forschungsinstituts. Spendeten 2010 69 Prozent aller Haushalte, waren es 2011 72 Prozent. Insgesamt erhielten gemeinnützige Organisationen geschätzte 1,3 Milliarden Franken. 2010 waren es rund 1,27 Milliarden Franken.

Grund für die Bereitschaft zum Spenden sei das Gefühl der Menschen in der Schweiz, dass es ihnen trotz Wirtschaftskrise nach wie vor finanziell gut gehe, erläutert das Forschungsinstitut. Ein zweiter Grund dafür sei das gute Image der Hilfsorganisationen.

PFARRÄMTER

Aegerten und Seelandheim Worben
Pfarrerin Beate Schiller
Seelandheim, 3252 Worben
Telefon 032 373 36 70
E-Mail: aegerten@buerglen-be.ch

Brügg
Pfarrer Hans Ulrich Germann
Rosenweg 1, 2555 Brügg
Telefon 032 373 42 88
E-Mail: bruegg@buerglen-be.ch

Jens-Merzligen-Worben
Pfarrer Ueli von Känel
Pestalozzi-Weg 9, 3252 Worben
Telefon 032 384 30 26
E-Mail: worben@buerglen-be.ch

Schwadernau und Studen
Pfarrer Kaspar Schweizer
Hauptstrasse 71, 3252 Worben
Telefon 032 372 20 70
E-Mail: studen@buerglen-be.ch

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

Liturgisches Morgengebet

Mittwochs / 8 Uhr / in der Kirche Bürglen, Aegerten. Die Liturgie lädt ein, zur Ruhe zu kommen, sich zu besinnen und auszurichten auf die Mitte unseres Lebens. Für diejenigen, die anschliessend noch einen Moment Zeit haben, besteht die Möglichkeit, miteinander im Stöckli eine Tasse Tee zu trinken.
Auskunft:
Pfrn. Beate Schiller
Telefon 032 373 36 70

Literaturzirkel

Dienstag, 5. und 26. Juni / 9 bis 11 Uhr / im Pfarrstöckli Aegerten. Lesen Sie gerne und haben Sie Zeit, das Gelesene in einem Kreis Interessierter zu diskutieren? Willkommen!
Auskunft:
Doris Gasser
Telefon 032 373 33 68

Neuer Frauentreff (2. Lebenshälfte)

Montag, 11. Juni / «Ausflug nach Bern mit Stadtführung»
Danke für die Anmeldungen!

Gebet

Montags / 20 Uhr / im Kirchgemeindeforum Brügg



«Bärner Grittli»

KINDER UND ELTERN

Popcorn-Kindergruppe

Gemeinsam eine biblische Geschichte hören, singen und beten, basteln und spielen. Herzliche Einladung an Kinder ab 4 Jahren!

WORBEN

Freitag, 8. und 22. Juni / 14 bis 15.30 Uhr / im Säali des Pfarrhauses Worben, Pestalozzi-Weg 9.
Herzliche Einladung!
Auskunft: Stefanie und Ueli von Känel-Schmid
Telefon 032 384 30 26

MuKi-Treff

Hier treffen sich Gross und Klein. Kinder (bis 4-jährig) können hier erste soziale Beziehungen ausserhalb des Elternhauses erleben. Während die Kinder spielen, können Mütter untereinander Erfahrungen austauschen.

Ferien Juni-Juli-August

Kontakt: Margret Pfister, Sozialdiakonin
Telefon 032 373 35 85, E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch



EINLADUNG

«Mit de Chline fiire»

Gemeinsam mit Vorschulkindern und Eltern, Grosseltern oder anderen Begleitpersonen wollen wir auf spielerische und kindgerechte Art eine Geschichte erleben, die von christlichen Werten geprägt ist.

Samstag, 16. Juni / 9.30 Uhr / im Chor der Kirche Bürglen, Aegerten

Thema: «Lenas Wunsch»

Was passiert mit dem Gebetswunsch von Lena?

Danach fröhliches Zusammensein bei einem Znüni im Pfarrstöckli. Seid herzlich willkommen, wir freuen uns auf Euch!

Auskunft:
Pfr. Ueli von Känel
Telefon 032 384 30 26

**DAS GANZE TEAM VOM «MIT DE CHLINE FIIRE»,
MONIKA SCHWAB UND PFR. UELI VON KÄNEL**



BILD: ZVG

ADRESSEN

Sozialdiakonischer Dienst
Margret Pfister, Diakonin
Büro / Hauptstrasse 61, 2557 Studen
Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch
Montag bis Donnerstag

Sigrist-Team
Walter Aebi
Roger Grau
Angela Grossenbacher
Industriestrasse 8
2555 Brügg
Telefon 032 373 23 88
E-Mail: sigrist@buerglen-be.ch

Kirchliche Unterweisung:
KUW-Koordination
Franco Pedrotti
Kirchgemeindeforum Brügg
Industriestrasse 8
2555 Brügg
Telefon 032 373 33 10
E-Mail: kuw-koordination@buerglen-be.ch

Katechetin
Monika Schwab
Per Adresse
Kirchgemeindeforum Brügg
Industriestrasse 8
2555 Brügg
Telefon 079 766 23 43

KUW-Administration
Christine Michel
Kirchgemeindeforum Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 032 373 53 70
E-Mail: kuw-admin@buerglen-be.ch
Montag und Mittwoch 8.00 bis 11.30 Uhr
Freitag 8.00 bis 10.00 Uhr

Verwaltung der Kirchgemeinde
Irène Moret-Galfetti
Verena Ruppel-Grossenbacher
Kirchstrasse 29, 2558 Aegerten
Telefon 032 373 41 40
E-Mail: sekretariat@buerglen-be.ch
Montag bis Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr

Orgeldienst
Rosmarie Hofer und Team
Telefon 032 329 50 15 (Dienstag bis Freitag)
Telefon 032 373 64 24 / 079 583 59 55
E-Mail: rosmarie_hofer@hotmail.com
(Dienstag bis Freitag)

Präsident der Kirchgemeinde
vakant

REDAKTIONSSCHLUSS AUSGABE JULI 2012
Montag, 4. Juni 2012

Layout: Silvan Inderbitzin, Biel. info@gdsi.ch



BILD: ZVG